

BS
June 29
IX/5076

CAPTIVE COUNTRIES

Foreign Trade /3305/
Waterways /507/
Transport /3310/

EAST BLOC BYPASSES TRIESTE TIMBER EXPORTERS.

SOURCE VIENNA: VIENNA Trade circles.

DATE OF OBSERVATION: June 1956.

GENERAL DESK EVAL. COMMENT: None.

RUMANIAN EVAL. COMMENT: The preference given to shipment via the Danube and GALATI instead of through TRIESTE by Czechoslovak timber exports and other products within the frame of increased economic exchanges between the captive countries and the countries of the BANDOENG group, explains in part the announced development of port installations in GALATI, BRAILA and CONSTANTA.

CZECHOSLOVAKIAN EVAL. COMMENT: Please see also VIENNA RFE Item No. 4349/56 /"RIJEKA Transit Quintuples in 1955"/ as well as TRIESTE RFE Item No. 2865/56 entitled "Statistics Tell Story of Steady Drop of Czechoslovak Trade Through TRIESTE."

X X X X X

Das Geschäftsvolumen auf dem TRIESTER Holzmarkt ist in letzter Zeit etwas abfallend. Der Absatz wird durch die politische Entwicklung in Franz. Nordafrika, Zypern, Agypten und Israel ungünstig beeinflusst.

Exporte erfolgen von TRIESTE weiterhin nach allen Ländern

/more/

des Mittelmeeres and der Levante. Dabei lassen sich in den Gebieten am Roten Meer und in Syrien noch relative günstige Preise erzielen. Von Nordafrika, wo das Geschäft sehr zufriedenstellend angelaufen ist, sind Dispositionen eingegangen, die eine Verschiebung der Liefertermine von Mai/Juni auf September Oktober vorsehen.

In Griechenland können die TRIESTer Exporteure gegen die direkte österreichische Konkurrenz nur mehr in Einzelfällen mithalten. In Libanon, Syrien, and Zypern dominiert rumänisches Holz, wobei allerdings derzeit der Versand nach Zypern überhaupt eingestellt ist. In Agypten arbeiten die Sowjets und die CSR, wobei es sich vorwiegend um Baumwollkompensationen handelt. Die CS. Ware gelangt neuerdings auf dem Donauwege zum Versand und wird in GALATZ umgeschlagen. Der Bedarf von MALTA ist sehr zurückgegangen, weil der Wiederaufbau der Insel so gut wie beendet ist. Sowjetisches Holz wird derzeit auch in bedeutenden Mengen nach Süditalien eingeführt. Nach Sizilien erfolgen österreichische Lieferungen nur, wenn kleine Menge benötigt wurden und daher nur Waggenversand in Frage kommt.

Der TRIESTer Holzhandel deckt sich beinahe ausschliesslich in Oesterreich ein. Aus der CSR wurde seit längerer Zeit nichts importiert. Der direkte CS Holzexporte wurde von TRIEST auf RIJEKA umgelegt. Jugoslawien liefert beinahe ausschliesslich Hartholz, wobei man sich neu etablierter "Vertrauensfirmen" bedient. In Oesterreich kaufen die TRIESTer Holzexporteure in erster Linie in der Steiermark und Kärnten ein, wobei die Obersteiermark wegen der Holzqualität der Vorzug geniesst. In SALZBURG, Oberösterreich und Niederösterreich werden vorwiegend dann Bestellungen vergeben, wenn die Absatzlage in Westdeutschland die dortige Sägeindustrie zu Preiszugeständnissen zwingt. Der Versand wird zunehmend auf der Strasse durchgeführt, besonders von allen jenen Werken, die keinen Gleisanschluss besitzen.

TIRESTer Holzhandelskreise sind über ihre teilweise Ausschaltung bei den Transitgeschäften der diversen Ostblockländer, besonders bei Lieferungen nach dem Nahen und Mittleren Osten ziemlich erregt, da sie sich gerade bei der Ausweitung des Volumens der Ostblockstaaten erhöhte Geschäftsabschlüsse erwartet hatten.

End